[fol. 105r]

## Ausgab vmb erkhaufften Hopfen

Den 24. Septembriß A°. [1]629 ist von Marthin Nissl von Marspach 4 Centen 25 lb. Kipfenberger Hopfen erkhaufft vnd ieden Centen per 34 fl. zalt worden laut Scheins  $N^{\circ}$ . 6

144 fl. 30 kr.

Den 27. eiusdem ist der ihenige Saazer Hopfen, so durch den Curfürstlichen Preuverwalter zu Furtt, Georgen Aman, 247 vergangnen Jars erkhaufft, nemblich 15 Centen 30 lb., vermög der Außrechnung bezalt worden  $N^{\circ}$ . 7

1293 fl. 53 kr.<sup>248</sup>

Damalen von Hanssen Lauf von Ihrstorff et Cons. 8 Centner 78 lb. Kipfenberger Hopfen erkhaufft, den Centner per 26 fl., sambt 3 Reichsthaller Leykhauff ibern Abbruch laut Scheins zalt N°. 8 232 fl. 48 kr.<sup>249</sup>

<sup>250</sup>[Zwischensumme 1671 fl. 11 kr.]

[fol. 105v]

Den 16. Octobriß Anno [1]629 abermalen von Wolfen Riedler von Niederhill 12 Centner 9 lb. Kipfenberger Hopfen erkhaufft, den Centner per 24 fl., ibern Abbruch laut Scheins zalt N°. 9 290 fl. 251

<sup>&</sup>lt;sup>247</sup> Die Hauptleute (Pfleger) und Hauptmannschaftsverwalter von Furth waren zugleich Mautner und Brauereiverwalter. Dadurch daß der Bezirk Furth Grenzgebiet war, wurde die Pflege von Militärs versehen. Georg Aman war nur interimistisch in Furth und versah die Aufgaben übergangsweise als Verwalter, 1630 war er bereits Brauereiverwalter in Gossersdorf. FERCHL: Beamte, S. 248-249 u. 251.

<sup>&</sup>lt;sup>248</sup> D.h. der Zentner kostete gut 84 fl. 34 kr.

<sup>&</sup>lt;sup>249</sup> Damit hätte der Reichstaler 1,507 fl.

<sup>&</sup>lt;sup>250</sup> Wie oben, S. 7, Anm. 8.

<sup>&</sup>lt;sup>251</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 290 fl. 9,6 kr. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt oder um einen Transkriptionsfehler. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 154.